



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

421 (12.9.1933) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-376405](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-376405)

Neue Mannheimer Zeitung

Abend-Ausgabe
Dienstag, 12. September 1933
144. Jahrgang - Nr. 421

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 249 51
Postfach-Konto: Karlsruhe Nummer 175 90 - Probenfrist: Rema zeit Mannheim

Abend-Ausgabe
Dienstag, 12. September 1933
144. Jahrgang - Nr. 421

Widerhall der Dollfuß-Rede im Ausland

Der Eindruck in Berlin

Dr. G. H. Müller

Die deutsche Rede des österreichischen Bundeskanzlers Dollfuß kennzeichnet mit überlegender Klarheit die Situation, in der zur Zeit das österreichische Regime sich befindet. Die Darlegungen des Kanzlers zeigen die allgemeine Unklarheit und Unsicherheit, die in der Welt herrscht, und die Notwendigkeit, diese Unklarheit zu beseitigen und die Welt zum Frieden zu bringen. Die Rede zeigt die Notwendigkeit, die Welt zum Frieden zu bringen, und die Notwendigkeit, die Welt zum Frieden zu bringen.

Tragischer Tod von Reinhold Muchow

Telegraphische Meldung
— Berlin, 12. Sept. —
Der Leiter des Organisationsamtes der deutschen Arbeitsfront, Reinhold Muchow, der auch die Zeitschrift „Das Arbeiterwort“ herausgibt und zu den führenden Männern der DAWF gehört, ist heute mittag in Bingen am Rhein tödlich verunglückt.
In dem traurigen Tod des Leiters des Organisationsamtes der Deutschen Arbeitsfront, Reinhold Muchow, erfahren wir noch folgendes:
Muchow hatte sich mit einigen Freunden, darunter dem Sturmbannführer Wehring in der Fliegerkaserne in Bingen zum Abendessen niedergelassen. Nach dem Abendessen fand Wehring, der Muchow gegenüberstand, auf, auf sich zu verbeugen. Als er kein Koppl mehr sah, schlug er den Kopf gegen die Wand, und Muchow in den Hals. Wehring rief, er habe jemand hinter sich, seinen Revolver heraus und schlug sich zwei Schüsse in den Kopf. Er war sofort tot. Muchow wurde schwer verletzt ins Binger Krankenhaus gebracht, wo er heute früh um 4 Uhr gestorben ist. Mit ihm verliert die Deutsche Arbeitsfront einen ihrer bestbekanntesten Führer.
Reinhold Muchow befand sich mit dem Führer der Deutschen Arbeitsfront und Stabsleiter in der Politischen Organisation der DAWF, Dr. Len, dem ehemaligen holländischen Korporationsminister. Einem seiner Helfer, dem Leiter des Propagandaamtes der Deutschen Arbeitsfront, Graf Reichard, auf einer Besichtigungsgang.

Deutschland-Schweiz

Beginn der Wirtschaftsverhandlungen

Am heutigen Dienstag beginnen in Berlin Verhandlungen zwischen den Vertretern der deutschen und der schweizerischen Regierung, zu denen die in der Schweiz herrschende Unzufriedenheit über die Entwicklung der beiderseitigen Wirtschaftsbeziehungen Anlass gegeben hat. In der Schweiz glaubt man schon seit längerer Zeit Grund zu haben, sich über das Überwiegen der deutschen Einfuhr nach der Schweiz und über den schweizerischen Export nach Deutschland beklagen zu lassen. Es sind schon vor mehr als Jahresfrist Abwehremassnahmen dagegen gefordert worden. In ein aktives Stadium ist die ganze Angelegenheit aber erst getreten, als Deutschland vor einigen Monaten sein Transferratorium erklärte, das die Schweiz als Kapitalinländer Deutschlands natürlich jählicher berührt. Gegenüber der dadurch eingeführten Abwehremassnahme für Zins- und Kapitalinländermassnahmen wird in der Schweiz die weitere bestehende Verpflichtung zu Zahlungen auf Grund der schweizerischen Barenbesitze auf Deutschland als eine wirtschaftliche Ungerechtigkeit empfunden, und die „Neue Zürcher Zeitung“ schrieb vor einigen Tagen: „Es will hierzulande niemand recht in den Kopf, daß wir in Zukunft für die Beschäftigung unserer Importübernehmer jährlich einige hundert Millionen Franken nach Deutschland schicken sollen, damit daraus, zum Teil auf Kosten unserer einheimischen Arbeiter, alle Maschinen in gleicher Weise beschafft werden, ganz ohne Rücksicht darauf, ob ihr Handel mit Deutschland aktiv oder passiv ist.“ Man fordert in der Schweiz ein sehr radikales Mittel, nämlich die Einführung eines Transferratoriums. Das würde praktisch bedeuten, daß nur so viel deutsche Waren nach der Schweiz herbeigeführt werden, wie mit den frei verfügbaren schweizerischen Gütern in Deutschland bezahlt werden können.
Was den deutschen Ausfuhrüberschuss nach der Schweiz anbelangt, so ist zunächst zu sagen, daß die Handelsbilanz zwischen den beiden Ländern für die Schweiz stets passiv war. Das liegt in ihrem Charakter als Finanzinländer und Kreditgeber begründet. Die Binnennachfrage, das gealterte Kapital und durch Warenlieferungen vom Ausland werden durch den Export in der Schweiz an den Schweizer Markt zurückgeführt und amortisiert werden können, sollte man heute nicht mehr anzupreisen müssen, nachdem die internationalen Debitoren sich seit mehr als Jahresfrist zu einem guten Teil daraus ziehen. Überdies hat der deutsche Ausfuhrüberschuss im Handelsverkehr mit der Schweiz von 1931 auf 1932 eine Verminderung um ungefähr 60 Millionen Mark erfahren und die Ursache dafür liegt darin, daß sich die Ausfuhr Deutschlands nach der Schweiz nahezu doppelt so stark vermehrte als die Einfuhr aus der Schweiz. Außerdem aber wird ein guter Teil des deutschen Ausfuhrüberschusses ausgeglichen durch die Ausfuhr, die im deutsch-schweizerischen Handelsverkehr der Schweizer Wirtschaft zuzurechnen ist.
Die Schweizer Behörden trüben sich nun wieder, das gegen die deutschen Bestimmungen über die Bewertung der Wertpapiermarkt und jetzt auch über die im Zusammenhang mit dem Transferratorium stehende Möglichkeit für die Bewertung der Scrips der Konvertenklasse. Das sind gewisse Auslandsbesitzer) damit abstellen, einen ausländischen Export zu finanzieren. Das ist natürlich in gewissen Umfange richtig. Aber da die schweizerischen Anteilhaber in Deutschland doch zweifellos ein Interesse daran haben, über ihre Binnennachfrage möglichst weitgehend verfügen zu können, ist das von Deutschland, übrigens mit ausländischer Zustimmung und zum Teil auf Anregung der Anteilhaber, einseitige Verfügungen der einseitigen möglichen Weg, um diesen Interessen unter Berücksichtigung der Gesamtlage Rechnung zu tragen. Außerdem ist die Schweizer Annahme, als ob nun von deutscher Seite auf diesem Wege Waren in die Schweiz zu den Export hineingekommen würden, jedes etwelnge Geschäft, das über Wertpapiermarkt oder Scripsbewertung abhandelt kommen soll, beharrt der Initiative des ausländischen Währungsgebers. Die Schweiz hat es also durchaus selbst in der Hand, den im Interesse ihrer Wähler von deutschen Anteilhabern liegenden ausländischen Export in den Grenzen zu halten, die ihr wirtschaftlich erträglich erscheinen. Das Interesse an der Transferrierung von Währungs auf dem Weg über den Wertpapiermarkt wird aber bisher wahrscheinlich dominiert haben und wird bei näherer Prüfung wohl auch für die Zukunft als notwendig angesehen werden müssen. Der Gedanke der Einführung eines Transferratoriums von Land zu Land ist so abwegig wie nur denkbar. Würde man ihn konsequent in die internationalen Handelsbeziehungen einführen, so würde damit der kleine, aber noch notwendige Rest der Weltwirtschaft den Todesstoß erhalten. Ein zweifelhafte Transferratorium würde darauf hinauslaufen, daß jede Volkswirtschaft nur

Wie urteilt Paris?

Meldung des Wolff-Büros
— Paris, 12. September.
In der Pariser Morgenpresse hat die Rede des österreichischen Bundeskanzlers nur wenige Kommentare ausgelöst. Die wenigen eigenen Stellungnahmen sind dafür aber um so bemerkenswerter. Wenn man die Pariser Presse in die Stimmungslage des „Welt Journal“: „Wenn der Bundeskanzler die Erweiterung der „Patrienländischen Front“ als notwendig erachtet, so hat es keine man wohl annehmen, er fürchte, daß die „Nationale Front“ zu schwach sei. Diese Beurteilung läßt tief zu Ohren klingen. Die Rede des Bundeskanzlers ist ein Zeichen, daß die „Nationale Front“ in Österreich keine besondere ernsten Unabwägungsgedanken an den Tag legt.
Das „Echo de Paris“ meint, die größte Gefahr ist, daß der schwarze Sozialismus auf die Dauer den braunen Sozialismus vordringt. Die Unabwägung der österreichischen Lage im Hinblick auf die Welt ist ein Zeichen, daß die Pariser Presse der nationalen Sozialistischen Bewegung ein Verständnis entgegenbringen, so könne man aber sein, daß zwischen den beiden Ländern nicht bald eine enge Zusammenarbeit eintreten würde. Gleichwohl ist es aber noch zu weit. Um ein österreichisches Österreich nach Deutschland zu verweisen, müßte die Sozialistische Bewegung geschaffen werden.

Deutschfeindliche Rundgebung in Paris

Meldung des Wolff-Büros
— Paris, 12. Sept.
Die Internationale Liga gegen den Antisemitismus hat gestern abend im Grand Palais eine große öffentliche Rundgebung abgehalten, auf der die bekannten Antisemiten Avocats de Paris, Giffard und Torres für die ausschließliche Unschuld der Nationalsozialisten plädieren sollten. Die beiden Redner kamen aber über die in der deutschfeindlichen Presse in den letzten Monaten aufgestellten Behauptungen und Dokumente nicht hinaus. Der erwartete heftige Angriff wurde nicht zu erhalten, in der Tat wurde die Rundgebung nicht organisiert. Die Rundgebung ist ein Zeichen, daß die Pariser Presse der nationalen Sozialistischen Bewegung ein Verständnis entgegenbringen, so könne man aber sein, daß zwischen den beiden Ländern nicht bald eine enge Zusammenarbeit eintreten würde. Gleichwohl ist es aber noch zu weit. Um ein österreichisches Österreich nach Deutschland zu verweisen, müßte die Sozialistische Bewegung geschaffen werden.
sagen würden, falls dem Ehrenpräsidenten dieser Liga Albert Einstein ein Haar gekümmert werde.
Eine größere Menschenmenge fand keinen Einzug in das Grand Palais, die Pariser Polizei hat die Versammlung verboten. Es kam wiederholt zu leichten Zusammenstößen, bei denen einige Polizeibeamte Verletzungen erlitten. Von 20 Verhaftungen wurden zwei, darunter die eines Engländers, aufrecht erhalten.
Mehrere Gruppen, die über die Avenue des Champs Elysees nach der deutschen Botschaft vorzudringen versuchten, sind durch das Eingreifen der Polizei an ihrem Vorhaben verhindert worden.
Wie wenig ernstlich und wie wenig eindrucksvoll diese Rundgebung war, ergibt sich aus der Tatsache, daß die Pariser Presse die Rundgebung nicht ernstlich beachtet hat. Die Pariser Presse hat die Rundgebung nicht ernstlich beachtet hat. Die Pariser Presse hat die Rundgebung nicht ernstlich beachtet hat.
das man nach dem ständischen Grundgesetz am 1. Juni, 1933, bereits jetzt in Paris und in anderen europäischen Hauptstädten Gleiches angestrebt habe, die Pariser Presse hat die Rundgebung nicht ernstlich beachtet hat.

Das zehnte Todesopfer des Kraftwagenunfalls bei Solingen

— Solingen, 12. September. Das schwere Kraftwagenunfall bei Solingen hat ein weiteres Todesopfer gefordert. In der vergangenen Nacht erlag der Wagenlenker Hermann Fuchs seinen schweren Verletzungen. Der Zustand der übrigen schwerverletzten 24-Männer ist immer noch bedenklich.

Die Meinung der Engländer

Meldung des Wolff-Büros
— London, 12. September.
Die deutsche Rede des Bundeskanzlers Dollfuß hat hier große Beachtung gefunden und wird von der britischen Presse mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Die Pariser und Berliner Presse haben die Rede mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Die Pariser und Berliner Presse haben die Rede mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Die Pariser und Berliner Presse haben die Rede mit großer Aufmerksamkeit verfolgt.

Bezahlt Rußland seine Weltkriegsschulden?

Dr. G. H. Müller
— Berlin, 12. Sept.
In verschiedenen französischen Blättern war im Zusammenhang mit den französisch-russischen Verhandlungen über die russischen Kriegsschulden die Rede, daß von der französischen Seite eine Abgabe von 10 Prozent in Wachs der Währungs der russischen Kriegsschulden erhoben werden soll. Im Hinblick darauf ist hier und da in deutschen wirtschaftspolitischen Kreisen die Frage aufgetaucht, ob eine solche Regelung nicht im Widerspruch zum Völkerrecht stehen würde.
An dieser unabhängigen Stelle vertritt man die Auffassung, daß eine solche Abgabe, die man auch als eine russische Ausfuhrsteuer auffassen könnte, auf jeden Fall ein Opfer des Importeurs oder Exporteurs darstellt und den russischen Gewinn aus dem Export nach Frankreich erheblich schmälert. Daher könnte eine solche Abgabe kaum zur Befriedigung der deutschen Kriegsschulden beitragen. Am übrigen aber hat die amtliche französische Gesandtschaft in Berlin keine offizielle Stellungnahme abgegeben. Es ist aber zu erwarten, daß die Verhandlungen zwischen den beiden Mächten schon geendet werden sind.

Der österreichische Staatsfeiertag

Meldung des Wolff-Büros
— Wien, 12. Sept.
Der heutige Staatsfeiertag der Erinnerung an die Zerkleinerung Wiens vor 200 Jahren wurde von der österreichischen Bundesregierung und der Bevölkerung feierlich begangen. Die öffentlichen Gebäude waren dekoriert, auch viele Privatgebäude trugen Fahnen. In den Straßen hielten sich die frühen Morgenstunden eine große Volksmenge besonders vor dem Burggarten, wo die Auffahrt der offiziellen Gänge zum Fest der Bundesregierung erfolgte.
Eingeleitet wurde der Tag mit einer feierlichen Messe auf dem Schmelzerberg, auf dem heute vor 200 Jahren die Führer des österreichischen Kaiserreiches

Die deutsche Rede des Bundeskanzlers Dollfuß hat hier große Beachtung gefunden und wird von der britischen Presse mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Die Pariser und Berliner Presse haben die Rede mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Die Pariser und Berliner Presse haben die Rede mit großer Aufmerksamkeit verfolgt.

Die deutsche Rede des Bundeskanzlers Dollfuß hat hier große Beachtung gefunden und wird von der britischen Presse mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Die Pariser und Berliner Presse haben die Rede mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Die Pariser und Berliner Presse haben die Rede mit großer Aufmerksamkeit verfolgt.

Die deutsche Rede des Bundeskanzlers Dollfuß hat hier große Beachtung gefunden und wird von der britischen Presse mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Die Pariser und Berliner Presse haben die Rede mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Die Pariser und Berliner Presse haben die Rede mit großer Aufmerksamkeit verfolgt.

Hochbetrieb auf Auslands-Schiffswerften

Frankreich hat 81 neue Kriegsschiffe im Bau, Deutschland drei

(Von unserem Berliner Büro)

Berlin, 12. September.

nach bei ihren eigenen Kunden und nur noch in dem Auslande, wie diese von ihr beziehen, sonst man braucht sich nur klar zu machen, daß beispielsweise die Hochleistung der Industrielländer nicht mühsam aus gewissen Abmachungen besteht...

Zur Abgrenzung: Ist die Frage der Schweiz wirklich berechtigt, daß sie im letzten, den Wirtschaftskrisen überwindenden Weltwirtschaftskongressen mitsprache?

Man muß hoffen, daß die jetzt in Berlin beginnenden Verhandlungen von einer ruhigen und sachlichen Beurteilung der Lage getragen werden und zu einem für beide Teile ersprießlichen Ergebnisse führen.

Prämie von 500 000 Mark gezogen

In der Verlosungsziehung der Reichs-Lotterien-Prämie wurde die Prämie von 500 000 Mark auf die Nummer 102 330 gezogen.

Mutter und Sohn hingerichtet

In Toron, 12. Sept. Im Gole des höchsten Strafgerichtes wurden heute früh der 21. Jahre alte landwirtschafliche Arbeiter Walter Koch und seine 33jährige Mutter Christine durch Aufhängen hingerichtet.

Jugendgleisung bei Lüneburg

In der vergangenen Nacht kürzte aus dem Wagen eines Güterzuges, der von Hannover im Kom ein eilendes Post, wodurch eine Reihe in ihrer Funktion so behindert wurde, daß der Wagen ent-

Die Sache mit der Fliege

Transig an dieser Geschichte ist überdeutlich — wohl gemerkt: überdeutlich — daß sie wahr ist. Sonst aber darf ein jeder, der es gern hat, über Verlässlichkeit zu lächeln oder gar zu lachen, sie mit ruhigem Gemüthe lesen. Er wird auf seine Röhren kommen.

In den letzten Wochen ist in der Weltpresse wiederholt von Schiffbauarbeiten und weiteren einschlägigen Plänen der verschiedenen Seemächte die Rede gewesen. Das beginnt sich mit den Neubauten offizieller Schiffe der Auslandsflotten, die sich über das weitere Schicksal der Abbrüchlingskonventionen sehr pessimistisch auslassen.

haben die Kriegsschiffe im Auslande nun in bestimmter Weise zu tun.

Die Vereinigten Staaten von Amerika haben zur Zeit 17 Schiffe im Bau und dazu kommen noch den neuesten Bauplänen nach weitere 37 Kriegsschiffe, so daß Amerika in Kürze 54 Neubauten in Arbeit haben wird.

Wahndelictat Lord Grey

London, 12. September. Die Wäre des verstorbenen Lord Grey wurde am Sonntag an einem geheimen Ort im Garten neben seinem Landhause in London neben der Leiche seiner verstorbenen Frau beigesetzt.

Luftschiff „Graf Zeppelin“ wieder dabei

Luftschiff „Graf Zeppelin“, 12. Sept. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist am 12. Sept. von seiner Erdamerikareise kommend, unter Führung von Kapitän Lehmann hier eintreffend.

Nacht Todesopfer eines ausländischen Flugzeugunglücks

Ein Flieger der Linie Laiba-Biala traf heute früh 10 Uhr bei hartem Nebel in die Baumkrone eines in der Nähe des Flugplatzes gelegenen Waldes.

Haarüberfall auf Eisenbahnbeamte in USA

St. Paul (Minnesota), 12. September. Auf zwei Eisenbahnbeamte wurde hier von acht Banditen ein Haarüberfall verübt.

Auflassung der 150 Jungstörche in Essen

Bei herrlichem sonnigen Herbstwetter wurden heute vormittag die 150 Jungstörche, die zu weltlichen Jünglingen von Kofferten nach Essen abtransportiert worden waren, in Freiheit gelassen.

In Kürze

Die für den 14. September angedachte Besichtigung des Reichstags findet nicht statt.

Am 1. September ist das Abkommen zwischen dem Kartmannbund Deutscher Kerze und dem Verband privater Kerzenverarbeitungsunternehmen in Kraft getreten.

Das Reichsgericht hat eine Verordnung des Reichsverwaltungsamtes verurteilt, welche die Zulassung von Jagdarten und Jagdartenkennzeichen bei den reichsgerichtlichen Kennzeichen ordnet.

Die zur Zeit zum Studium der italienischen Handwerksorganisationen in Rom weilenden Vertreter des Deutschen Handwerks, Wolfgang Schmidt und Dr. Reich, wurden am Freitag von Unterstaatssekretär des Reichsministeriums für Arbeit, vom Sekretär der Reichlichen Partei, sowie vom Sekretär der Reichlichen Partei, empfangen.

Die zur Zeit zum Studium der italienischen Handwerksorganisationen in Rom weilenden Vertreter des Deutschen Handwerks, Wolfgang Schmidt und Dr. Reich, wurden am Freitag von Unterstaatssekretär des Reichsministeriums für Arbeit, vom Sekretär der Reichlichen Partei, sowie vom Sekretär der Reichlichen Partei, empfangen.

Die zur Zeit zum Studium der italienischen Handwerksorganisationen in Rom weilenden Vertreter des Deutschen Handwerks, Wolfgang Schmidt und Dr. Reich, wurden am Freitag von Unterstaatssekretär des Reichsministeriums für Arbeit, vom Sekretär der Reichlichen Partei, sowie vom Sekretär der Reichlichen Partei, empfangen.

Die zur Zeit zum Studium der italienischen Handwerksorganisationen in Rom weilenden Vertreter des Deutschen Handwerks, Wolfgang Schmidt und Dr. Reich, wurden am Freitag von Unterstaatssekretär des Reichsministeriums für Arbeit, vom Sekretär der Reichlichen Partei, sowie vom Sekretär der Reichlichen Partei, empfangen.

Die zur Zeit zum Studium der italienischen Handwerksorganisationen in Rom weilenden Vertreter des Deutschen Handwerks, Wolfgang Schmidt und Dr. Reich, wurden am Freitag von Unterstaatssekretär des Reichsministeriums für Arbeit, vom Sekretär der Reichlichen Partei, sowie vom Sekretär der Reichlichen Partei, empfangen.

Die zur Zeit zum Studium der italienischen Handwerksorganisationen in Rom weilenden Vertreter des Deutschen Handwerks, Wolfgang Schmidt und Dr. Reich, wurden am Freitag von Unterstaatssekretär des Reichsministeriums für Arbeit, vom Sekretär der Reichlichen Partei, sowie vom Sekretär der Reichlichen Partei, empfangen.

Die zur Zeit zum Studium der italienischen Handwerksorganisationen in Rom weilenden Vertreter des Deutschen Handwerks, Wolfgang Schmidt und Dr. Reich, wurden am Freitag von Unterstaatssekretär des Reichsministeriums für Arbeit, vom Sekretär der Reichlichen Partei, sowie vom Sekretär der Reichlichen Partei, empfangen.

Die zur Zeit zum Studium der italienischen Handwerksorganisationen in Rom weilenden Vertreter des Deutschen Handwerks, Wolfgang Schmidt und Dr. Reich, wurden am Freitag von Unterstaatssekretär des Reichsministeriums für Arbeit, vom Sekretär der Reichlichen Partei, sowie vom Sekretär der Reichlichen Partei, empfangen.

Die zur Zeit zum Studium der italienischen Handwerksorganisationen in Rom weilenden Vertreter des Deutschen Handwerks, Wolfgang Schmidt und Dr. Reich, wurden am Freitag von Unterstaatssekretär des Reichsministeriums für Arbeit, vom Sekretär der Reichlichen Partei, sowie vom Sekretär der Reichlichen Partei, empfangen.

Die zur Zeit zum Studium der italienischen Handwerksorganisationen in Rom weilenden Vertreter des Deutschen Handwerks, Wolfgang Schmidt und Dr. Reich, wurden am Freitag von Unterstaatssekretär des Reichsministeriums für Arbeit, vom Sekretär der Reichlichen Partei, sowie vom Sekretär der Reichlichen Partei, empfangen.

Die zur Zeit zum Studium der italienischen Handwerksorganisationen in Rom weilenden Vertreter des Deutschen Handwerks, Wolfgang Schmidt und Dr. Reich, wurden am Freitag von Unterstaatssekretär des Reichsministeriums für Arbeit, vom Sekretär der Reichlichen Partei, sowie vom Sekretär der Reichlichen Partei, empfangen.

Die zur Zeit zum Studium der italienischen Handwerksorganisationen in Rom weilenden Vertreter des Deutschen Handwerks, Wolfgang Schmidt und Dr. Reich, wurden am Freitag von Unterstaatssekretär des Reichsministeriums für Arbeit, vom Sekretär der Reichlichen Partei, sowie vom Sekretär der Reichlichen Partei, empfangen.

Die zur Zeit zum Studium der italienischen Handwerksorganisationen in Rom weilenden Vertreter des Deutschen Handwerks, Wolfgang Schmidt und Dr. Reich, wurden am Freitag von Unterstaatssekretär des Reichsministeriums für Arbeit, vom Sekretär der Reichlichen Partei, sowie vom Sekretär der Reichlichen Partei, empfangen.

Die zur Zeit zum Studium der italienischen Handwerksorganisationen in Rom weilenden Vertreter des Deutschen Handwerks, Wolfgang Schmidt und Dr. Reich, wurden am Freitag von Unterstaatssekretär des Reichsministeriums für Arbeit, vom Sekretär der Reichlichen Partei, sowie vom Sekretär der Reichlichen Partei, empfangen.

Die zur Zeit zum Studium der italienischen Handwerksorganisationen in Rom weilenden Vertreter des Deutschen Handwerks, Wolfgang Schmidt und Dr. Reich, wurden am Freitag von Unterstaatssekretär des Reichsministeriums für Arbeit, vom Sekretär der Reichlichen Partei, sowie vom Sekretär der Reichlichen Partei, empfangen.

Die zur Zeit zum Studium der italienischen Handwerksorganisationen in Rom weilenden Vertreter des Deutschen Handwerks, Wolfgang Schmidt und Dr. Reich, wurden am Freitag von Unterstaatssekretär des Reichsministeriums für Arbeit, vom Sekretär der Reichlichen Partei, sowie vom Sekretär der Reichlichen Partei, empfangen.

Die zur Zeit zum Studium der italienischen Handwerksorganisationen in Rom weilenden Vertreter des Deutschen Handwerks, Wolfgang Schmidt und Dr. Reich, wurden am Freitag von Unterstaatssekretär des Reichsministeriums für Arbeit, vom Sekretär der Reichlichen Partei, sowie vom Sekretär der Reichlichen Partei, empfangen.

Die zur Zeit zum Studium der italienischen Handwerksorganisationen in Rom weilenden Vertreter des Deutschen Handwerks, Wolfgang Schmidt und Dr. Reich, wurden am Freitag von Unterstaatssekretär des Reichsministeriums für Arbeit, vom Sekretär der Reichlichen Partei, sowie vom Sekretär der Reichlichen Partei, empfangen.

Die zur Zeit zum Studium der italienischen Handwerksorganisationen in Rom weilenden Vertreter des Deutschen Handwerks, Wolfgang Schmidt und Dr. Reich, wurden am Freitag von Unterstaatssekretär des Reichsministeriums für Arbeit, vom Sekretär der Reichlichen Partei, sowie vom Sekretär der Reichlichen Partei, empfangen.

Die zur Zeit zum Studium der italienischen Handwerksorganisationen in Rom weilenden Vertreter des Deutschen Handwerks, Wolfgang Schmidt und Dr. Reich, wurden am Freitag von Unterstaatssekretär des Reichsministeriums für Arbeit, vom Sekretär der Reichlichen Partei, sowie vom Sekretär der Reichlichen Partei, empfangen.

Die zur Zeit zum Studium der italienischen Handwerksorganisationen in Rom weilenden Vertreter des Deutschen Handwerks, Wolfgang Schmidt und Dr. Reich, wurden am Freitag von Unterstaatssekretär des Reichsministeriums für Arbeit, vom Sekretär der Reichlichen Partei, sowie vom Sekretär der Reichlichen Partei, empfangen.

Hochbetrieb auf Auslands-Schiffswerften

Frankreich hat 81 neue Kriegsschiffe im Bau, Deutschland drei

(Von unserem Berliner Büro)

Berlin, 12. September.

In den letzten Wochen ist in der Weltpresse wiederholt von Schiffbauarbeiten und weiteren einschlägigen Plänen der verschiedenen Seemächte die Rede gewesen.

haben die Kriegsschiffe im Auslande nun in bestimmter Weise zu tun.

Die Vereinigten Staaten von Amerika haben zur Zeit 17 Schiffe im Bau und dazu kommen noch den neuesten Bauplänen nach weitere 37 Kriegsschiffe, so daß Amerika in Kürze 54 Neubauten in Arbeit haben wird.

Wahndelictat Lord Grey

London, 12. September. Die Wäre des verstorbenen Lord Grey wurde am Sonntag an einem geheimen Ort im Garten neben seinem Landhause in London neben der Leiche seiner verstorbenen Frau beigesetzt.

Luftschiff „Graf Zeppelin“ wieder dabei

Luftschiff „Graf Zeppelin“, 12. Sept. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist am 12. Sept. von seiner Erdamerikareise kommend, unter Führung von Kapitän Lehmann hier eintreffend.

Nacht Todesopfer eines ausländischen Flugzeugunglücks

Ein Flieger der Linie Laiba-Biala traf heute früh 10 Uhr bei hartem Nebel in die Baumkrone eines in der Nähe des Flugplatzes gelegenen Waldes.

Haarüberfall auf Eisenbahnbeamte in USA

St. Paul (Minnesota), 12. September. Auf zwei Eisenbahnbeamte wurde hier von acht Banditen ein Haarüberfall verübt.

Auflassung der 150 Jungstörche in Essen

Bei herrlichem sonnigen Herbstwetter wurden heute vormittag die 150 Jungstörche, die zu weltlichen Jünglingen von Kofferten nach Essen abtransportiert worden waren, in Freiheit gelassen.

In Kürze

Die für den 14. September angedachte Besichtigung des Reichstags findet nicht statt.

Am 1. September ist das Abkommen zwischen dem Kartmannbund Deutscher Kerze und dem Verband privater Kerzenverarbeitungsunternehmen in Kraft getreten.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation from the adjacent page.



Mannheim, den 12. September 1933.

Jahreschulzwang fällt

Die unter Kraftfahr-Jahreschulzwang durch Anträge beim Reichsverkehrsministerium erfaßt haben...

Gaufest der Körperbehinderten

Der Selbsthilfebund der Körperbehinderten veranstaltete an drei Tagen auf dem Festplatz Mannheim-Nord sein Gau-Fest...

Spaz- und Unterhaltungsverein „Mannheimia“

Der Spaz- und Unterhaltungsverein „Mannheimia“, gegründet 1909, hielt in seinem Vereinslokal „Mittels Mannheimer“...

Weinseligkeit in Rüdeshheim

Eine Woche echt rheinischer Fröhlichkeit im alten romantischen Städtchen am Niederwald-Denkmal

Die Dampfer der Rhein-Düsseldorfer Dampfschiff-Gesellschaft sind bei diesem funkelnden Sonnenwetter, das uns ein frohgelauntes Herbst geschenkt hat...

Gärten stehen, umglüht von den Farben herbstlicher Blümen. Weinberge umfächeln jetzt die zierlichen Wandhäuser...

Weine lesen kann. Binger mit Scheufeln, Pfaffen, Rebhühnern, Stiefeln und anderen Weinberggeräten, dröhlige Wagen, auf denen ein Rechenauerwurm...

Immer neue Weinstadteide bringen die Züge



Das lockende Ziel am Rhein

weiß abgelesen. Heberoll am Her, an dem wir entlangreiten, haben Paddler ihre Schwämme aufgeschlagen. Sie liegen berrlich braun von der Sonne gebrannt...

berge, die sich 50 Meter vor unseren Augen auftun und von denen wir nur durch einen Streifen Rheinwasser getrennt sind.

Wannertöbchen hebt in breiten heißen Büscheln auf dem Schilf an der Pflanzungsrück und in uns allen ist die Gewissheit wach geworden...

Ruedesheim in Sicht! Wie Herzen schlagen bestiger, das Kleinod des Rheintals, wo der beste Tropfen dieses geliebten Landes wächst...



Rheinische Mädeln und lustige Winzerbuben im Ruedesheimer Festzug

flotte Frauen, werden überholt oder vateren an uns vorbei, getrieben von unheimlichen Motoren oder aber geschoben von mächtig aussehenden Schleppschiffen.

ald unter Dampf am Sandelholz anlein, die Mädelchen mit Weinleibchen erkennen, deren Tradition von alt und lang wie ein heiliges Feuer bewahrt bleibt.

Hilferjunge Quex



Im Hs-Palast Unterferm findet am Donnerstag die Wanderausstellung des neuen Hs-Palast-Hilferjunge Quex statt.

Die Wanderausstellung von Hilferjunge Quex fand gestern in Mannheim statt. Die Veranstaltung dieses Mannes vom Obergerth der deutschen Jugend...

„Nagana“

Am 11. September hielt im „Capitol“ der Hs-Palast-Ensemble „Nagana“, in der 600 Jahre Schloßfestzeit im Festzug der Landung teil.

In der Eröffnung der städtischen Schloßfestzeit, die in wenigen Jahren allein in der englischen Motone Nagana 20000 Menschen locken wird...

Südwestdeutsche Umschau

Dienstag, 12. September 1933

Tägliche Berichte der Neuen Mannheimer Zeitung

144. Jahrgang / Nummer 421

Aus Baden

Erste Hilfe für Deschelbronn!

Deschelbronn, 12. Sept. Alle Hände regen sich, um den schwer Geschicklichen des furchtbaren Brandunglücks Hilfe zu leisten. Überall, in allen Betrieben, wird eine eifrige Sammelaktion durchgeführt, um die Not der Obdachlosen zu lindern. Die Pfälzischen Flugzeugwerke Mannheim haben 2000 Kilo Gramm gestiftet. Der württembergische Gemeindefonds hat 1000 RM, der Landesverband Baden des Luftschutzes hat ebenfalls 1000 RM zur Verfügung gestellt. Der Bürgermeister der Gemeinde hat sich mit den Versicherungsgesellschaften in Verbindung gesetzt, die den Versicherungsbeitrag von 2000 bis 4000 RM. Vorlauf leisten. Dieser Betrag soll in erster Linie zum Wiederaufbau der abgebrannten Gebäude dienen.

Reichshauptkammer Robert Wagner beschäftigt sich in langem Rundgang mit Brandstätten. Der Reichshauptkammerpräsident Köpfer und Innenminister Wilmanns. Der Reichshauptkammerpräsident Köpfer und Innenminister Wilmanns. Der Reichshauptkammerpräsident Köpfer und Innenminister Wilmanns.

Die Ursache des Brandes konnte durch die Weimarer Staatspolizei noch nicht aufgeklärt werden. Es besteht noch die Vermutung der unglücklichen Brandstiftung. Der Stiefsohn der Witwe Breitenstein hat angegeben, daß er in der Schwere Pleiße geraucht hat. Mit der verstorbenen Mutter hat er noch am Vorabend des Brandes geschlafen.

Karlstraße, 12. Sept. Die die Pressestelle beim Staatsministerium teilt mit, daß der württembergische Ministerpräsident Reagenbaler an den badischen Ministerpräsidenten Köpfer in einer Delegation die herzliche Beileid der württembergischen Regierung zu dem schweren Brandunglück in Deschelbronn ausgesprochen und den Betrag von 200 RM für die obdachlos gewordenen Familien zur Verfügung stellt.

Geiselberg, 12. Sept. Unter großer Anteilnahme der katholischen Bevölkerung Geiselbergs und Umgebung wurde am Sonntag der Grundstein zum Bau der neuen katholischen Kirche der Bergheimer Gemeinde auf dem Bergplatz gelegt. Die Kirche wird mit einem Gesamtwert von 25000 RM. erbaut und dem hl. Albert dem Großen geweiht.

Rehata, 12. September. In Niederreith hat ein 15-jähriger Junge eine schwere Bluthitze erlitten. Er war mit dem 13-jährigen Schüler Hellmut Rühl am Bachübergang Rehata-Rederbach in Streit geraten und ging dabei zum Meier, mit dem er seinen Wogger eine tiefen Stich in den Kopf verleiht. Der Stich wurde im laichen Wogger geführt, daß das Meier im Kopf die lebenswichtigen Nerven treffen blieb und von einem Kameraden des Meier herausgehoben werden mußte. Der schwerverletzte Junge wurde ins Rehataer Krankenhaus gebracht, wo er im Laufe des heutigen Tages starb. Der Täter selbst war gefesselt, man hat ihn jedoch inzwischen im Landesspital Wald erwischt und festgenommen.

Florsheim, 12. Sept. Die Polizei teilt mit, daß am 7. September die 8-Jährige alte Fritzschule in Florsheim vermisst wird. Das Mädchen hat sich am Dienstag um 11 Uhr vormittags unter Mithilfe von 100 Mark von zu Hause entfernt und ist nicht mehr zurückgekehrt. Das Kind ist für sein Alter frühzeitig erwacht.

Wetterströme kämpften im Schwarzwald

Die Kalkluft zwang den Jöhn zur Flucht

Das war kein Kampf der Wogen und Wellen, es lag ein Kampf um einen Windhauch zwischen den kalten Wetterströmen, die sich über Wochenende am Oberrhein und im Schwarzwald den Weg freimachen wollten. Die einige Tage vorher schon einmal, verlor er die feuchtwarme Meeresluft auf dem Rücken dem Hochdruck über dem Kontinent ein wenig zu verlieren. Interessante meteorologische Vorgänge ereignen sich in diesen heftigen Windstößen, die dem kalten, kalten Luftstrom vor dem kalten Hochdruck einen Erfolg zu buchen gläubig. Die Idee im Schwarzwald, von der dazwischenliegenden Höhe die zur Mittellage lagende Höhen sind sich über das Völkler-Meier, wo er Regen bracht, um den Schwarzwald herum, um das Spiel zu gewinnen. Aber schon hatte das Hochdruck über dem Oberrhein seine Stürmische bei der Hand und mit kalten Luftmassen rückte man dem Jöhn zu Hilfe, so daß er wieder zurück mußte. Es war ein eifriges Wettspiel der Luft, wenn ein nobelgelegener Versuch erlaubt ist.

Die Temperaturen waren am Sonntag früh erheblich rückwärts geworden, fochten sich dann aber im Laufe des Tages wieder um, als der Jöhn am Oberrhein gewann. Die Nordluft indes war am Abend noch lauer und feste dann in der Nacht zum Sonntag sich nördlich aus heftigem Himmel im Nordwesten gegen die Höhen im Süden. Der Sonntag brachte allmählich dem Schweiß erdgärtig den Wind.

Was das Nebelhafte an diesem Ort und der Ort, das war die Unfame von Felsen und Wasser, die sich über Wochenende dem Schwarzwald hinziehen. Der Norden völlig unklar, dann halbwegs Dunkel im Süden über dem Schwarzwald hinziehen. Weiter im Süden über dem Schwarzwald hinziehen.

Das „Talerstädtchen“ im Odenwald

Buchen, eine Perle des badischen Frankenlandes

Das alte herrliche Schloss des Odenwalds und Buchens, der verfallene Buchener Schlosspark, findet dieses Jahr am 17., 18. und 19. September statt.

Das badische Frankenland ist reich an Schönheit, wie irgend eine andere deutsche Landschaft. Da gibt es Talgründe, „wie die schuldige Volkstümlichkeit“, da gibt es freundliche Weiler und Dörfer, umrahmt von anmutigen Hügeln und Gängen; da gibt es malerische Städtchen, reich an verträumten Gassen und Häusern, an schmalen Toren und Türmen, an rauschenden Brunnen; weitab vom Lärm der lauten Welt. Buchen, vor den Toren des Odenwaldes gelegen, gehört zu ihnen.

Wer je einmal durch die hohen Buchenwälder westwärts des Städtchens gewandert, dem ist der Name Buchen kein Rätsel. Eine traumhafte Landschaft, ein „Ort im Buchenwald“, haben wir vor uns.

Urkundlich wird „Buchheim“ erstmals 774 in einer Urkunde erwähnt, Buchener Einwohner — sie hießen Oberwin und Kuchert, Kuchtrid und Gunde, Welfert und Trimbart — identisch mit jenen, die 1087 an das damals berühmte an der Bergstraße gelegene Kloster. Das aber Jahrhunderte, in Jahrhunderte vor dieser urkundlichen Erwähnung Menschen in der Buchener Gegend wohnten, dessen die verbleibenden frühgeschichtlichen Funde aus der Gegend, die im Bezirksmuseum aufbewahrt werden. Urkundlich aus der Urkunde befinden sich im „Brettenbüchlein“ zwischen Buchen und Eberbach, Frühgeschichte und der Hallstattzeit fand man im hohen Oberwin. Auch sie werden im Bezirksmuseum gezeigt. Rings um Buchen befinden sich zur Römerzeit große Weilerhöfe, welche die Kelten der römischen Kultur mit Kelten vertrieben.

Früh kam es unter die Hoheit der Herren von Dorn und unter den Einfluß des Klosters Amorbach. Die Dorn erhoben im 13. Jahrhundert aus eigener Hochstiftungsmacht Buchen zur Stadt. Das Kloster Amorbach gründete in Buchen eine Pfarrei. Das den jenen Jern der Dornen Dynastie ging die Landesoberkeit 1600 an Kurmainz über. Bis 1803 blieb Buchen ein kurmainzisches Städtchen. Heute noch hat Buchen außer dem Buchenbaum das Kalmusrad im Wappen. Dem Kurfürsten von Mainz verbandt Buchen zum großen Teil seine Güter während des Mittelalters. Besonders war Kurfürst Bernhard von Dornberg, der große Freund und Berater Kaiser Maximilian, ein besonderer Förderer des Städtchens. Im verfallenen Buchen seinen mächtigen „Steinernen Haus“, seine schöne gotische Stadtkirche, die Umgestaltung der Kirche, des Wappens auf der Kirche über der Stadt u. a. Zahlreiche Adelige, wie die Herren von Buchen, von Gabel, von Rühl, von Scheier, von Schiemer, von Wighelstein, hatten damals Güter in der Stadt. Ihre Wappen befinden sich zum Teil in der Stadtkirche. Der Rühlsche „Reichhof“ ist heute noch vorhanden.

Gondel und Gomerde blühten in der Stadt. Die Buchener Märkte waren berühmt, nicht minder Buchener Feste, vor allem die Herbstmarkt. Vor 100 Jahren noch waren 27 Metzger in Buchen; der Festschuh erinnert an sie. Während größter Ebn, der Ideologe Konrad Wimpf, war ein Gerberlehrling. Durch seine Stellung am Hofenfriede unter Führung von Martin Badler verlor Buchen seine Selbstverwaltung. In Buchen, im Hof des „Steinernen Hauses“ war es die Bauern Götze von Verlichin-

gen anzugehen. Die Führung des Bauernbundes zu übernehmen. Im Dreißigjährigen Krieg wurde Buchen von den Schweden mehrmals heimgesucht. Tausende Pest und Hunger im Städtchen ein. Das Totenbuch des Jahres 1630 verzeichnet 888 Todesfälle. Während es 1632 den Pfälzern nicht gelungen war, die Stadt zu erobern, gelang es den Franzosen 1688, die Stadt zu brechen. Durch einen Blitzschlag brach 1717 Feuer in der Stadt aus, dem etwa die Hälfte der Häuser, darunter das alte Rathaus zum Opfer fielen. Das Rathaus erstand gar bald wieder in barocker Pracht. Es zählt heute zu den schönsten Barockbauten der Stadt. 1808 wurde Buchen feinstädtisch, 1868 badisch. 1915 fielen drei der alten Stadttore einer und unbegreiflichen Gedrängewut zum Opfer. Nur der ehrentürmige Turm, ehemals „Maimser Tor“ genannt, stand noch von der alten Wehrhaftigkeit des Städtchens.

Tropfen Buchen auch in badischer Zeit allezeit Amtsstädtchen blieb, hat es keine Einwohnerzahl gegen früher kaum vermehrt. Stets abwärts des großen Verkehrs gelegen, hat sich lediglich von einer größeren Webstoffindustrie in Buchen nicht angehebelt. Das alte Handwerk aber hat — alles in allem — seinen goldenen Boden verloren. So ist Buchen heute vor allem Schul- und Beamtenstadt. Seit einigen Jahren besitzt Buchen ein neuzeitliches Realgymnasium, das aus dem weiten Umkreis sehr gut besucht wird. Es heißt außer einer Gewerbeschule eine landwirtschaftliche Kreiswirtschule, die demnach ein Internat erhalten wird. Ein Bildungsinstitut eigener Art besitzt Buchen in seinem Bezirksmuseum, das erst in letzter Zeit durch Erweiterung und durch eine Neuanstellung durch Museumsdirektor Kott, Kurland sehr gewonnen hat. Das Buchener Museum ist wahrhaft das Gesamtzentrum des badischen Frankenlandes. Es erzählt von der Geschichte und dem Volkstum der Stadt und der Landschaft, von den großen Männern, die diesem so wenig beachteten badischen Städtchen entstammten. Es erzählt und auch vom „Reider“, dem großen Helden der Stadt. Was es mit diesem Reider für eine Bewandnis hat, ist in Kürze erzählt: Buchen war, wie die Sage weilt, früher so reich, daß es das Talerstädtchen genannt wurde. Seine Bürger rühmten sich, die Straßen mit Kronentälern pflastern zu können.

Alle in allem aber ist Buchen ein halbes Idyll, eine traumhafte Erlebnisstadt, eine traumhafte, fromme Rabenstadt, dem Fremden besonders lieb durch die Pracht und den Reiz seiner landschaftlichen Lage vor den Toren des dunklen Odenwaldes.

Aus der Pfalz

Kinder als Brandstifter

Wöllheim, 12. Sept. Die Kinder des zur Zeit in Schachhaft befindlichen Arbeiters Jakob Kuhl legten während der Abwesenheit der Mutter auf dem Speicher das dort gelagerte Heu in Brand. Die Feuerwehr konnte ein weiteres Umsichgreifen des Feuers verhindern und es auf seinen Herd beschränken. Bei den Aufräumarbeiten soll sich ein entsetzliches Bild. Das 24-Jahre alte Kind fiel dem Flammen zum Opfer und konnte nur als verfaulte Leiche geborgen werden.

Radwinthagen, 12. Sept. Dem bisherigen Vorsitzenden des Pfälzischen Verkehrsverbandes, Rechtsanwalt Dr. Keeser-Kaiserlautern, wurde anlässlich seines Rücktritts von der Leitung des Verbandes durch den Chef der Staatsanwaltschaft, Herrn Staatsminister Oster, für die erfolgreiche Führung des Verbandes und die tatkräftige Vertretung der pfälzischen Fremdenverkehrsinteressen der besondere Dank der Staatsregierung ausgesprochen.

Schiffersheim, 12. September. Bekanntlich haben die Schiffehändler Marltzanger, übermäßig nebenberufliche Gartenbauer, in zwei Preterungsveranstaltungen mit Rosenbesuch eine Aktion gegen ihre Untertreibung auf den pfälzischen Märkten begonnen. Wie wir erfahren, bewirkte diese Aktion, daß nunmehr auch dem nebenberuflichen Gartenbauer die alten Marktrechte unbeschränkt bleiben sollen. Mit dem Landesverband Pfalz-Baden im Reichsverband des deutschen Berufs-gartenbauers eingetragene Verhandlungen seien darauf ab, daß der nebenberufliche Gartenbau mit seiner eigenen Genossenschaftsorganisation als Unterorganisation in den Reichsverband eingegliedert werden soll. In die einzelnen pfälzischen Marktorganisationen erhofft man auch gleichfalls einen Vertreter des nebenberuflichen Gartenbauers entsenden zu können.

Ungerheim, 12. September. Auf der Dürkheimer Vandrstraße, etwa 2 Kilometer von Maxdorf entfernt, spielte sich am Montagabend kurz nach acht Uhr bei dem sehr belebten Marktmarktverkehr wieder ein schweres Verkehrsunfall ab, bei dem ein Fußgänger namens Albert Fischer aus Ungerheim, Köpferstraße 2, getötet wurde. Eine Verkehrskreuzung land auf der Straße die Leiche eines Mannes auf. Wie sich herausstellte war der Mann von einem Mannheimer Kraftwagen überfahren worden. Der Fahrer selbst hat darauf die Fluchterstiffen ohne sich um den Überfahrenen zu kümmern.

Waltersheim, 12. Sept. Das vorläufige Ergebnis der Volkswirtschaftlichen Selbsthilfe im hiesigen Ort beträgt monatlich insgesamt 892,30 RM.

4711 erfrischt und belebt zu jeder Zeit.

M 2.20

M 1.90

50 Pfg.

Echt Kölnisch Wasser

BLAU-GOLD-EIHKETT

Bank für Deutsche Industrieobligationen

Stärkere gewerbliche Kreditgewährung
Berlin, 12. Sept. (Wg. Tel.) Die o. g. Bank...

Keine Aktienrückkäufe
Berlin, 12. Sept. (Wg. Tel.) Am Grund von...

Kienzle Uhrenfabriken Schweningen

Erdgütliche Bilanzbereinigung bevorstehend
Schweningen, 12. Sept. (Wg. Tel.) Die Gesellschaft...

Süddeutsche Baumwoll AG. Kuchen
4 (3) v. H. Dividende
Kuchen, 12. Sept. (Wg. Tel.) Das Kassencorpus...

Zementabstufelgeringer hält an
Düsseldorf, 12. Sept. (Wg. Tel.) Nach weiteren...

Frankfurter Börsenrat
Frankfurt, 12. Sept. (Wg. Tel.) Der Börsenrat...

Frankfurter Börsenrat
Frankfurt, 12. Sept. (Wg. Tel.) Die Börse...

Umschwung an der Börse?
Heute Stillstand der Abwärtsbewegung, Kaufaufträge überwiegen das Angebot

Umschwung an der Börse?
Heute Stillstand der Abwärtsbewegung, Kaufaufträge überwiegen das Angebot

Umschwung an der Börse?
Heute Stillstand der Abwärtsbewegung, Kaufaufträge überwiegen das Angebot

Umschwung an der Börse?
Heute Stillstand der Abwärtsbewegung, Kaufaufträge überwiegen das Angebot

Umschwung an der Börse?
Heute Stillstand der Abwärtsbewegung, Kaufaufträge überwiegen das Angebot

Umschwung an der Börse?
Heute Stillstand der Abwärtsbewegung, Kaufaufträge überwiegen das Angebot

Umschwung an der Börse?
Heute Stillstand der Abwärtsbewegung, Kaufaufträge überwiegen das Angebot

Umschwung an der Börse?
Heute Stillstand der Abwärtsbewegung, Kaufaufträge überwiegen das Angebot

Umschwung an der Börse?
Heute Stillstand der Abwärtsbewegung, Kaufaufträge überwiegen das Angebot

Umschwung an der Börse?
Heute Stillstand der Abwärtsbewegung, Kaufaufträge überwiegen das Angebot

Umschwung an der Börse?
Heute Stillstand der Abwärtsbewegung, Kaufaufträge überwiegen das Angebot

Umschwung an der Börse?
Heute Stillstand der Abwärtsbewegung, Kaufaufträge überwiegen das Angebot

Umschwung an der Börse?
Heute Stillstand der Abwärtsbewegung, Kaufaufträge überwiegen das Angebot

Umschwung an der Börse?
Heute Stillstand der Abwärtsbewegung, Kaufaufträge überwiegen das Angebot

Umschwung an der Börse?
Heute Stillstand der Abwärtsbewegung, Kaufaufträge überwiegen das Angebot

Frankfurter Börsenrat über die Börsenlage

Frankfurt, 12. Sept. (Wg. Tel.) Die Börse...

Frankfurter Börsenrat über die Börsenlage

Frankfurter Börsenrat über die Börsenlage

Frankfurter Börsenrat über die Börsenlage

Frankfurter Börsenrat über die Börsenlage

Frankfurter Börsenrat über die Börsenlage

Frankfurter Börsenrat über die Börsenlage

Frankfurter Börsenrat über die Börsenlage

Frankfurter Börsenrat über die Börsenlage

Frankfurter Börsenrat über die Börsenlage

Frankfurter Börsenrat über die Börsenlage

Frankfurter Börsenrat über die Börsenlage

Frankfurter Börsenrat über die Börsenlage

Frankfurter Börsenrat über die Börsenlage

Frankfurter Börsenrat über die Börsenlage

Frankfurter Börsenrat über die Börsenlage

Frankfurter Börsenrat über die Börsenlage

Frankfurter Börsenrat über die Börsenlage

Frankfurter Börsenrat über die Börsenlage

Frankfurter Börsenrat über die Börsenlage

Frankfurter Börsenrat über die Börsenlage

Frankfurter Börsenrat über die Börsenlage

Frankfurter Börsenrat über die Börsenlage

Frankfurter Börsenrat über die Börsenlage

Mannheimer Großviehmarkt / 12. Sept.

Mannheim, 12. Sept. (Wg. Tel.) Der Großviehmarkt...

Mannheimer Großviehmarkt / 12. Sept.

Mannheimer Großviehmarkt / 12. Sept.

Mannheimer Großviehmarkt / 12. Sept.

Mannheimer Großviehmarkt / 12. Sept.

Mannheimer Großviehmarkt / 12. Sept.

Mannheimer Großviehmarkt / 12. Sept.

Mannheimer Großviehmarkt / 12. Sept.

Mannheimer Großviehmarkt / 12. Sept.

Mannheimer Großviehmarkt / 12. Sept.

Mannheimer Großviehmarkt / 12. Sept.

Mannheimer Großviehmarkt / 12. Sept.

Mannheimer Großviehmarkt / 12. Sept.

Mannheimer Großviehmarkt / 12. Sept.

Mannheimer Großviehmarkt / 12. Sept.

Mannheimer Großviehmarkt / 12. Sept.

Mannheimer Großviehmarkt / 12. Sept.

Mannheimer Großviehmarkt / 12. Sept.

Mannheimer Großviehmarkt / 12. Sept.

Mannheimer Großviehmarkt / 12. Sept.

Mannheimer Großviehmarkt / 12. Sept.

Mannheimer Großviehmarkt / 12. Sept.

Mannheimer Großviehmarkt / 12. Sept.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including Mannheimer Effektenbörse, Industrie-Aktien, Berliner Börse, and Fortlaufende Notierungen (Schluß).

SPORT DER NMZ

14. Badischer Schachkongress in Heidelberg Mannheim in Führung

Heidelberg, den 12. September. Der 14. Badischer Schachkongress, der am Sonntag den 10. September in Heidelberg eröffnet wurde, ist heute in Mannheim übergegangen. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt.

Damen-Hofen-Turnier in Kopenhagen

Der 14. internationale Damen-Hofen-Turnier in Kopenhagen ist am Sonntag die vierte Runde von 14 Runden. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt.

Schluß des Kopenhagener Hofen-Turniers

Das internationale Damen-Hofen-Turnier in Kopenhagen ist am Sonntag die vierte Runde von 14 Runden. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt.

Handball in Süddeutschland

Die Handballmeisterschaften 1933/34 sind am Sonntag in Mannheim beendet. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt.

Zusammenfassung der Handballmeisterschaften

Die Handballmeisterschaften 1933/34 sind am Sonntag in Mannheim beendet. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt.

Handball in Süddeutschland

Die Handballmeisterschaften 1933/34 sind am Sonntag in Mannheim beendet. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt.

Handball in Süddeutschland

Die Handballmeisterschaften 1933/34 sind am Sonntag in Mannheim beendet. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt.

Deutsche Rajen-Kraftsport-Meisterschaften Burdhardt-Karlrothe erzielt neue deutsche Höchstleistung

Die Deutschen Rajen-Kraftsport-Meisterschaften, verbunden mit internationalen Wettbewerben, wurden am Sonntag in Berlin im Reichssportpalast abgehalten. Burdhardt-Karlrothe hat eine neue deutsche Höchstleistung erzielt.

Die Deutschen Rajen-Kraftsport-Meisterschaften, verbunden mit internationalen Wettbewerben, wurden am Sonntag in Berlin im Reichssportpalast abgehalten. Burdhardt-Karlrothe hat eine neue deutsche Höchstleistung erzielt.

Die ländlichen Rennen in Joffenheim

Die ländlichen Rennen in Joffenheim sind am Sonntag im Reichssportpalast abgehalten worden. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt.

Kleine Nachrichten

Einige kleine Nachrichten aus der Welt des Sports. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt.

Die ländlichen Rennen in Joffenheim

Die ländlichen Rennen in Joffenheim sind am Sonntag im Reichssportpalast abgehalten worden. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt.

Was hören wir?

Was hören wir? Eine Zusammenfassung der Sportnachrichten. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt.

Pläne der Auto-Rennfahrer

Die Pläne der Auto-Rennfahrer für die nächsten Jahre sind am Sonntag im Reichssportpalast abgehalten worden. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt.

Was hören wir?

Was hören wir? Eine Zusammenfassung der Sportnachrichten. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt.

Winkler und Rohlfing deutsche Meister

Winkler und Rohlfing sind am Sonntag in Mannheim deutsche Meister geworden. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt.

Was hören wir?

Was hören wir? Eine Zusammenfassung der Sportnachrichten. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt.

Was noch geklemmte NSDAP-Wimpel

Was noch geklemmte NSDAP-Wimpel? Eine Zusammenfassung der Sportnachrichten. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt.

Was hören wir?

Was hören wir? Eine Zusammenfassung der Sportnachrichten. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt.

Frl. Panof besiegt Frau Stud

Frl. Panof hat Frau Stud am Sonntag in Mannheim besiegt. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt.

Was hören wir?

Was hören wir? Eine Zusammenfassung der Sportnachrichten. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt.

Der erste Segelflug vom Neckar geklappt

Der erste Segelflug vom Neckar ist am Sonntag in Mannheim geklappt. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt.

Was hören wir?

Was hören wir? Eine Zusammenfassung der Sportnachrichten. Die Mannheimer Schachgesellschaft hat sich für die Führung des Kongresses erklärt.

Jetzt viel billiger!

Die amtlich vorgeschriebenen **Bau-Formulare**

nämlich:

- Form. 1: Baugesuch
- Form. 2: Baugesuch
- Form. 3: Baugesuch
- Form. 4: Baugesuch
- Form. 5: Baugesuch
- Form. 6: Baugesuch
- Form. 7: Baugesuch
- Form. 8: Baugesuch

erner **Bau-Unfallanzeigen**

sind jetzt von unserem Verlage zu besonders ermäßigten Preisen zu beziehen.

Druckerei Dr. Haas - Neue Mannheimer Zeitung

Morgen **Mittwoch zu Kaufmännischen Preiswerten Angebote für Ihre Kleinen!**

- Kinderstrümpfe, gute Marquise, 11. Größe, Gr. 7-10, 58
- Kinderstrümpfe, Wolle, plattiert, 11. Größe, 30-32, 77
- Kinderschlepper, kräftige Baumwollgewebe, Größe 34, 40
- Kinder-Turnanzug, schwarz, hellblau, vorverchromt, Veredelung, Größe 60, 110
- Schlafhöschen, Chamois, Gr. 40-45, 75
- Kinder-Trägerhemd m. reicher Stickerei, für 2-3 Jahre, 55
- Kinder-Süßeln aus echt braunem Boxcollender, leicht und bequem, 25/26, 25/27, 25/28, 25
- Ballsport mit Ball, 25
- Drachen in schönen Farben, von 10 an
- Ringtennis, Farbe sortiert, 50
- Tamburin, ca. 21 cm Durchmesser, 25

GO Jahre KANDER

MARCH VUM

MARCH VUM

Ämtliche Bekanntmachungen

Die Herbstprüfung 1933. Die vorläufige Ansetzung wird in den bei den nachstehenden Abteilungen jeweils am...

Herbst-Eröffnung



Table listing hat styles and prices: 1. Stachelhaarkappe in allen Modelarben 3.90, 2. Stachelhaarkappe neuartige Form 4.90, 3. Samtkappe in schwarz, sehr flott 5.90, 4. Haarfilzhut leichte Form 11.50

Beachten Sie unsere Schaufenster!



Mit der Reichspost in die bayerischen Alpen nach Benediktbeuern Vom 25. Sept. bis 1. Okt., Sonderfahrt u. 7. bis 15. Okt. in nat. gepulvert. Reichspostwagen

Preis für volle neun Tage nur RM. 65.40

Inklusive Hin- und Rückreise, erstklassiger Verpflegung, Unterkunft, 250 km Ausflugsfahrten nach Kochel-Walchensee-Garmisch...

Neubeziehen von Lampen-Schirmen... Lampen-Jäger, D 3.4... Auf Wunsch in 24 Stunden...

Zurück Dr. Claub Facharzt für Nasenkrankheiten Prinz-Wilhelmstr. 6

Ämtliche Bekanntmachungen... G. Wiegels Gesellschaft mit beschränkter Haftung...

Mittag- u. Abendtisch... Graphologie... Dammschneiderin...

Vermietungen... Nähe Waldpark... 4-Zimmer-Wohnung...

Herrschaftl. 4-Zimmer-Wohnung... Schöne große 4-Zimmer-Wohnung...

Schöne 3- bis 4-Zimmer-Wohnung... C 3, 18: Bessere 3-Zimmer-Wohnung...

C 3, 18: Seitenbau... Schöne helle 3-Zimmer-Wohnung...

Am Rathaus... Waldpark - Schwarzwaldstraße... Schöne helle 3-Zim.-Wohnung...

In der Neckarauerstraße 133 und 141 zwei schöne 2-Zimmer-Wohnungen...

Garage... 2 große neuhergerichtete Zimmer... Große 4 Zimmer mit Bad...

Garage... 2 große neuhergerichtete Zimmer... Große 4 Zimmer mit Bad...

Garage... 2 große neuhergerichtete Zimmer... Große 4 Zimmer mit Bad...

Garage... 2 große neuhergerichtete Zimmer... Große 4 Zimmer mit Bad...

Garage... 2 große neuhergerichtete Zimmer... Große 4 Zimmer mit Bad...

Garage... 2 große neuhergerichtete Zimmer... Große 4 Zimmer mit Bad...

Garage... 2 große neuhergerichtete Zimmer... Große 4 Zimmer mit Bad...

Kleine Anzeigen

Öffentliche und private Gelegenheitsarbeiten je Zeile 20 Pfg. abzgl. 10 Prozent Kreisanzahl

Annahmestelle für die Mittag-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Stellen-Gesuche

Rechtsanwalts-Bürovorsteher... 47 Jahre alt, seit 1. 1. 1900 ununterbrochen...

Offene Stellen

Jungfer Mann... 1. Stelle als Buchhalter, 2. Stelle als Kassier...

Mädchen

Mädchen... für helle Tage, für Haushalt, 9-12 Uhr...

Fräulein

Fräulein... für helle Tage, für Haushalt, 9-12 Uhr...

Verkäufe

Poliert., modernes, neues Speisezimmer, ein Wohnzimmer, sehr gute Küche...

Klavier

Wahlbüchse... 60 cm, gut erhalten, sehr schön...

5-6-Zimmerwohnung

5-6-Zimmerwohnung... im nat. Park an maler. Ort...

Möbliertes Zimmer

Möbliertes Zimmer... post. lag. Umgebung, schön...

Möbliertes Zimmer

Möbliertes Zimmer... möbl. komplett, 2 Zimmer, 1 Bad...

Möbliertes Zimmer

Möbliertes Zimmer... möbl. komplett, 2 Zimmer, 1 Bad...

Immobilien

Wir bauen... für eine ob. Stockwerk, 100 qm...

Miet-Gesuche

3-bis 4-Zimmer-Wohnung... mögl. mit Gartenteil, 5-6 Zimmer...

3-Zimmer-Wohnung

3-Zimmer-Wohnung... mögl. mit Gartenteil, 5-6 Zimmer...

Kauf-Gesuche

Lebensmittelgeschäft... das eingetragene, 100 qm...

Kauf-Gesuche

Kauf-Gesuche... für helle Tage, für Haushalt...

Automarkt

8/35 Adler-Favorit... in erstkl. Zustand, prima gefahren...

Vermietungen

Laden etwa 45 qm... 2-Zimmer, 1 Bad, 1 WC...

Auto-Boxe

Auto-Boxe... schön, geräumig, mit guter Belüftung...

Garage

Garage... 2 große neuhergerichtete Zimmer...

Beteiligungen

Beteiligungen... für eine ob. Stockwerk, 100 qm...

Lebensmittelgeschäft

Lebensmittelgeschäft... das eingetragene, 100 qm...

Kauf-Gesuche

Kauf-Gesuche... für helle Tage, für Haushalt...

Automarkt

8/35 Adler-Favorit... in erstkl. Zustand, prima gefahren...

Vermietungen

Laden etwa 45 qm... 2-Zimmer, 1 Bad, 1 WC...

Auto-Boxe

Auto-Boxe... schön, geräumig, mit guter Belüftung...

Garage

Garage... 2 große neuhergerichtete Zimmer...

Beteiligungen

Beteiligungen... für eine ob. Stockwerk, 100 qm...

3-Zimmer und Küche

3-Zimmer und Küche... 3 Zim., 1 Bad, 1 WC...

2-Zimmer und Küche

2-Zimmer und Küche... 2 Zim., 1 Bad, 1 WC...

2-Zimmer und Küche

2-Zimmer und Küche... 2 Zim., 1 Bad, 1 WC...

Wohnzimmer

Wohnzimmer... schön, geräumig, mit guter Belüftung...

Wohnzimmer

Wohnzimmer... schön, geräumig, mit guter Belüftung...

Wohnzimmer

Wohnzimmer... schön, geräumig, mit guter Belüftung...

Wohnzimmer

Wohnzimmer... schön, geräumig, mit guter Belüftung...

Wohnzimmer

Wohnzimmer... schön, geräumig, mit guter Belüftung...

Wohnzimmer

Wohnzimmer... schön, geräumig, mit guter Belüftung...